

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

Liebe Zuhörerin, lieber Zuhörer / liebe Leserin, lieber Leser

«Vom TROST DER NACHT — die Gabe des Träumens.»

Träume sind weit gefasst:

- *Es gibt Tagträume*
- *Lebensträume*
- *Nachtträume*
- *Traumberufe*

...

Wie denken Sie übers Träumen ...?

Welche Aufmerksamkeit schenken Sie Ihren Träumen ...?

Ist Träumen für Sie eher etwas, das Sie erfreut oder belastet ...?

1. Träume sind Schäume ... - so sagt es ein Sprichwort

Träume haben etwas Flüchtiges. Sie können uns von der Realität wegbringen.

«*Du bist ein Träumer ...!*», sagt der Lehrer zum unkonzentrierten Schüler im Unterricht. Träumer gelten als weltfremde Menschen.

«*Träum weiter ...!*», sagen wir zu einem Menschen, dessen Vorschläge in unseren Ohren zu optimistisch klingen.

Wer träumt, hat es in unserer Leistungsgesellschaft schwer.

«*S'isch ja nur es chlises Tröimli gsy ... - Tröimli sy ja doch so gschnäll verby ...!*»

Dieses Lied der «*Boss Buebe*» aus Grindelwald ist im Wunschkonzert regelmässig zu hören. Es belegt: **Träume sind Schäume ...** mit dem Aufwachen müssen wir uns einer anderen Realität stellen. Und unsere Träume verblassen ...

ABER Traumforscher und Psychologen wissen:

2. Träume haben eine lebenswichtige Funktionen

Träume können uns in schwierigen Situationen weiterhelfen.

Träume entfalten eine Kraft zum Durchtragen:

- *Der Flüchtling, der sein Land notgedrungen verlässt, träumt sich ins Paradies. Das gibt ihm Kraft, Hindernisse zu überwinden.*
- *Der Schüler mit den schlechten Noten kann und darf weiter vom Traumberuf träumen. Das gibt ihm Trost.*
- *Wer mit einer neuen Sportart beginnt, träumt sich vielleicht schon aufs Podest. Das motiviert zum täglichen Training.*

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

- *Dass ein gewöhnlicher Mensch das Herz der Prinzessin oder des Prinzen erobert, ist ein Märchenmotiv und Stoff, aus dem Romane und Liebesfilme gewoben sind.*

Ein paar Zitate zu den Träumen:

Nicht die Nüchternen verändern die Welt, sondern die Träumer.
(Quelle unbekannt)

Wer unsere Träume stiehlt, gibt uns den Tod.
(Konfuzius)

Wer nicht an Wunder glaubt, der ist kein Realist.
(David Ben Gurion)

Träume keine kleinen Träume, denn sie haben keine Kraft.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind; wirklich arm ist nur, wer nie geträumt hat.
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Auch im Lied der Popgruppe ABBA «I HAVE A DREAM» ist die lebenswichtige Funktion der Träume zu erkennen. Dort steht:

*Ich habe einen Traum, es ist eine Wunschvorstellung,
Die mir durch die Wirklichkeit hilft
Und mein Traum ist es der Mühe wert,
Um mich immer noch eine weitere Meile
Durch die Dunkelheit zu kämpfen*

Der Traum unterstützt meine Bemühungen. Er trägt mich durch die Dunkelheit.

Dies als Einleitung in unser Thema:

1. Träume können uns trügen und narren
2. Träume haben aber auch Kraft, um uns in einer harten Realität durchzutragen

Nach dieser allgemeinen Einleitung wollen wir uns den nächtlichen Träumen zuwenden:

1. «Vom TROST DER NACHT — die Gabe des Träumens.»



In nächtlichen Träumen werden wir mit einer anderen Welt verbunden.

Oft träumen wir zwischen ECHO und VORHALL.

In einem ECHO-Traum nehmen wir einen Gedanken, ein Gefühl oder eine Stimmung vom Vortag auf. Etwas, das vielleicht noch nicht verarbeitet wurde; etwas, das uns im Unterbewusstsein beschäftigt.

Beispiel Echo-Traum: *Ich werde im Traum nochmals an eine flüchtige Begegnung erinnert. Vielleicht sagt mir der Traum, dass diese Begegnung wichtiger war als ich sie wahrgenommen habe ...*

In einem VORHALL-Traum denken wir bereits an morgen oder an wichtige Aufgaben, die in den nächsten Tagen anstehen.

Beispiel Vorhall-Traum: *Zu einer bevorstehenden Prüfung komme ich zu spät oder stehe im Pyjama vor dem Expertenteam.*

Neben Echo und Vorhall gibt es typische Traummuster, die wir vielleicht regelmässig träumen. Zum Beispiel:

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

Traummuster:	Mögliche Bedeutung:
- Verfolgungsträume:	<i>Es könnte sein, dass ich eine Seite, die zu mir gehört, noch nicht ins Leben integriert habe ...</i>
- Fallträume:	<i>Es könnte sein, dass ich in meinem Leben so herausgefordert bin, dass ich den Halt verliere ...</i>
- Ich komme zu spät:	<i>Es könnte sein, dass ich so sehr am «Alten» hänge und mich nicht auf Neues einlassen kann ...</i>
- Todesträume:	<i>Keine Panik! In der Regel ist das kein Hinweis, dass wirklich jemand stirbt. Es könnte ein Hinweis sein, dass Altes vergeht, weil in meinem Leben etwas Neues entstehen will ...</i>

Oder kann der nächtliche Traum **noch mehr Hinweise** enthalten...?

Könnte es sein, dass Gott im Traum zu uns spricht ...?

Ein Buch über Träume trägt den Titel: «Die vergessene Sprache Gottes».

Wir betrachten ein berühmtes Bild von Marc Chagall:



Bild: Jakobs Traum, Marc Chagall. Detail des Gemäldes, Original in Nizza

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

Jakob ist auf der Flucht. Seine Herkunftsfamilie musste er verlassen, weil er sie zerstört hat. Den blinden alten Vater Isaak hat er angelogen und reingelegt. Seinen Zwillingenbruder Esau hat er um das Erstgeburtsrecht betrogen. Jakob muss flüchten, weil Esau ihn umbringen will.

Eigentlich müsste Jakob Albträume haben. Aber er träumt etwas Schönes.

Ich lese ein paar Verse aus dem Kapitel 1. Mose 28:

12 Und Jakob träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. 13 Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.

15 Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.

16 Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!

19 Und er nannte die Stätte Bethel (Gottes Haus).

Jakob erhält im nächtlichen Traum eine neue Sicht:

- *Der Himmel verbindet sich mit der Erde durch eine Leiter*
- *Diese Leiter ist belebt: Engel steigen auf und ab, um Jakob zu dienen*
- *Gott ist trotz allem da*
- *Jakob bekommt erneut göttliche Zusagen ...*
- *... dass er trotz Flucht und Zerbruch Hoffnung für seine Zukunft gewinnt:*
 - ➔ **Das Elternhaus ist kaputt. ABER hier ist Gottes Haus (Bethel) ... - und in diesem Haus bin ich geborgen.**

Gibt es wichtige Träume, die Sie nicht vergessen haben, weil Sie in ihrer Lebenssituation konkrete Hilfe erfahren haben ...?

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

Aus etlichen Geschichten des Alten Testaments können wir herauslesen, dass Gott in den Träumen mit uns Menschen ins Gespräch kommt. Wir erkennen weiter, dass die Menschen miteinander über ihre Träume sprachen und nach einer Auslegung suchen. Insbesondere in den Geschichten von Josef, dem elften Sohn von Jakob. (1. Buch Mose Kapitel 37 – 50)

Aber auch im Neuen Testament spricht Gott in Träumen zu den Menschen. Einer, der oft und viel träumte, war Josef, der Vater von Jesus.



Bild: Kirchenbild auf der Insel Reichenau (D)

Laut Matthäusevangelium erhält Josef in Träumen viermal eine göttliche Weisung:

- *Maria nicht zu verlassen*
- *Nach Ägypten zu fliehen*
- *Aus Ägypten zurückzukehren*
- *Sich in Galiläa niederzulassen*

Wer wünscht sich nicht, im Traum so klare geführt zu werden. Unter anderem in lebensbedrohenden Situationen, wie sie Josef und Maria mit dem Jesuskind erlebt haben.

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

Wenn der Prophet Joel im Alten Testament die Ausgiessung des Heiligen Geistes ankündigt, schreibt er Folgendes:

Gott spricht: Ich will meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch.

Und eure Söhne und Töchter sollen weissagen,

eure Alten sollen Träume haben,

und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen.

Joel 3,1

Diese Verheissung zitiert im Neuen Testament der Jünger Simon Petrus anlässlich seiner Pfingstpredigt:

Gott spricht: Ich will meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch.

Und eure Söhne und Töchter sollen weissagen,

eure Alten sollen Träume haben,

und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen.

Apostelgeschichte 2, Vers 17:

Daher:

Träumen Sie schön ...! Und beachten Sie ihre Träume.

Schreiben Sie sie auf und denken sie darüber nach.

Mit jemandem über einen Traum zu sprechen, kann hilfreich sein.

Als Abschluss lese ich Ihnen eine Kolumne, die meine Frau Barbara Käser geschrieben hat:

Traummann

Traummann in der TV-Romanze ist derjenige, der zur rechten Zeit am richtigen Ort auftritt und charmant jede Macke seiner Angebeteten übersieht, um sie endlich in der letzten Filmszene zu küssen. Eine romantische Liebesgeschichte schreibt sich bestens mit einem Traum von einem Mann, der einen guten Job und ein Herz aus Gold hat.

Solche Geschichten, von den einen hochgeschätzt und von den anderen als billiger Kitsch abgetan, haben in der Advents- und Weihnachtszeit Hochkonjunktur. Bietet nicht die Weihnachtsgeschichte einen Traummann der besonderen Art? Ohne Traum wäre Josef einfach nur ein Mann; ein Zimmermann, dem ein Mädchen versprochen wurde und der sich plötzlich mit einer werdenden Mutter konfrontiert sah. Josef entschied sich, Maria nicht öffentlich zu verklagen,

Gottesdienst Kirche Unterseen

Thema: «Vom TROST DER NACHT—die Gabe des Träumens.»

Sonntag, 26. Juli 2020 / von Sozialdiakon Heinz Käser

sondern die Gegend heimlich zu verlassen. Zum Glück schlief er nochmals über diesen Entschluss. So erreichte ihn der göttliche Rat im nächtlichen Traum. Gott wählte mehrmals diesen Weg, um mit Josef zu reden. Inspiriert von nächtlichen Träumen wurde Josef zum Beschützer des Heilands und zum «Traum-Mann» für Maria.

AMEN